



## In dieser Ausgabe

- Termine** +++ Veranstaltungstermine November 2015  
 +++ Wanderungen und Sondertouren der Naturparkführer 2015
- Nachrichten** +++ Windkraft ist Thema im Vorstand Naturpark Thüringer Wald  
 +++ Thüringer Ehepaar auf der Franz Fischer Hütte
- Veröffentlichungen / Medien** +++ Routenführer Naturpark-Route und Thüringer Wald Card
- Naturkalender** +++ November +++ Becherkoralle – Pilz des Jahres 2015

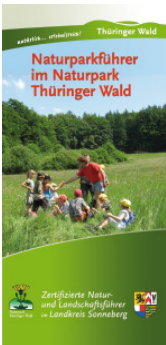


**Becherkoralle**  
Foto: Dr. Matthias Weiß  
<http://www.dgfm-ev.de/>

## Termine

### Veranstaltungen November 2015

12.11. 9:30-16 Uhr	Gotha Aula des Bildungs- zentrums der Thüringer Finanz- verwaltung	<b>Waldböden – Fundament für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung</b> Das Jahr 2015 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der Böden erklärt. Es ist damit ein Teil der UN-Dekade zur Bekämpfung der Desertifikation. Für die Leistungsfähigkeit und Produktivität der Waldökosysteme ist der Waldboden neben der lebenden Biomasse und dem Totholz eines der zentralen Elemente. Streunutzung, Waldweide, saurer Regen und Stoffeinträge der vielfältigsten Art führten zu gravierenden Veränderungen des Bodens im Wald. Mit der aus ökonomischen Gründen, aber auch aus Gründen des Arbeitsschutzes einhergehenden steigenden Mechanisierung der Holzernte und den bis heute hohen Stickstoffeinträgen ergeben sich in Hinblick auf die Waldböden neue, zusätzliche Herausforderungen. Aus diesem Anlass für das Forstliche Forschungszentrum zum o.g. Thema ein Festkolloquium durch (Anlage). # Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrums, Gotha <b>Anmeldung bis zum 04.11.2015 erforderlich <a href="mailto:ffk-gotha@forst.thueringen.de">ffk-gotha@forst.thueringen.de</a></b>
-----------------------	--	--



### Natur und Kultur - Touren der Naturparkführer

Erleben Sie bei den Touren der Naturparkführer interessante Begegnungen mit dem Thüringer Wald. Infos dazu finden Sie auf der Internetseite des Naturparks. Dort kann auch das Faltblatt „Naturparkführer im Naturpark Thüringer Wald“ mit wichtigen Informationen zu den Touren (Tour-Nr. mit den Kontaktdaten des Naturführers, touristische Ansprechpartner, Hinweise zu den Angeboten) mit Karte heruntergeladen werden. [http://www.naturpark-thueringer-wald.eu/naturparkfuehrer.html?&no\\_cache=1](http://www.naturpark-thueringer-wald.eu/naturparkfuehrer.html?&no_cache=1)

### Wanderungen und Sondertouren der Naturparkführer 2015.

**Sagentour auf historischen  
Hohlwegen, Rund um Rauenstein** 14. Nov. 2015

Infos: [http://www.naturpark-thueringer-wald.eu/fileadmin/user\\_upload/dokumente/Touren\\_mit-Naturparkfuehrer-Ralf-Kirchner-2015.pdf](http://www.naturpark-thueringer-wald.eu/fileadmin/user_upload/dokumente/Touren_mit-Naturparkfuehrer-Ralf-Kirchner-2015.pdf)

Kontakt: Ralf Kirchner, Flurweg 8, 96528 Rauenstein, mobil 0173 6767696, [www.gebirgspfade.de](http://www.gebirgspfade.de)

## Nachrichten

### Windkraft ist Thema im Vorstand Naturpark Thüringer Wald

Die Pläne der Landesregierung zur Erhöhung des Anteils der Vorrangflächen für Windenergie von 0,3% auf 1 % der Landesfläche sind nun zum dringenden Thema im Vorstand des Naturparks Thüringer Wald geworden. In Zusammenarbeit mit den Planungsregionen steht dabei die Umsetzung des Entwicklungsprogrammes Naturpark Thüringer Wald im Fokus. Darin war die „Gefährdung traditioneller Kultur- und Naturlandschaftsbilder durch Aktivitäten im Bereich der regenerativen Energien, z. B. „Wildwuchs“ von Windkraftanlagen“ als Risiko bewertet worden (S. 9). Gleichsam sind im Handlungsfeld 4.1 „Klimagenossenschaften Naturpark Thüringer Wald“ zwei Ziele im Sinne nachhaltiger Entwicklung formuliert: 1. Erzeugung und Verkauf bürgereigener/klimaneutraler/regionaler Energie unter Einbindung bürgerschaftlichen Engagements, 2. Aufbau einer marktorientierten Perspektive zur Umsetzung der begonnenen Projekte zur Entwicklung erneuerbarer Energien. Im Prinzip sollen damit Prozesse der Beteiligung von Kommunen und Bürgern favorisiert werden. Es geht um Kooperation von Kommunen und Unternehmen verschiedenster Branchen und der Landwirtschaft mit dem Zweck der Installation von lokalen Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Als Schwerpunkt-Energieträger werden Biomasse aus Landschaftspflegematerial und Wasser genannt (S. 35). b.w.



## Impressum (Hrsg.)

**Naturpark Thüringer Wald e.V.**  
98678 Sachsenbrunn/ OT Friedrichshöhe  
Rennsteigstraße 18  
[verband@naturpark-thueringer-wald.de](mailto:verband@naturpark-thueringer-wald.de)  
[www.naturpark-thueringer-wald.de](http://www.naturpark-thueringer-wald.de)  
Vorsitzender: Tilo Kummer  
Amtsgericht Hildburghausen, VR 316,  
Steuernummer: 171/141/09436

**Ansprechpartner** Tel. 03 67 04 / 70 99 -0 Fax -19  
Florian Meusel, Geschäftsführer.....Durchwahl -10  
Uwe Börner, Projektmanagement, Buchhaltung.....-12  
Elke Tietz, Regionalentwicklung, Naturpark-Route.....-14  
Dr. Gerald Slotosch, Naturpark-Info-Zentren, Umweltbildung,  
Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Marketing.....-16  
Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card.....-30

Der Vorstand greift nun diese im Programm beschlossene Strategie mit Blick auf Windenergie auf. Im Sinne von großdimensionierten Eingriffen ist der Naturpark Thüringer Wald bereits in den letzten 25 Jahren drastisch betroffen. Diese prägenden Beeinträchtigungen für Natur, Landschaft und Bevölkerung in der Region folgen insbesondere aus dem Neubau einer Trinkwassertalsperre, das realisierte und möglicherweise ein in Planung befindliches Pumpspeicherwerk, zwei Autobahnen, eine ICE-Neubaustrecke und die 380 KV-Kuppelleitung. Deswegen stehen Vorhaben zum Ausbau der Windenergie im besonderen Fokus und auch im Widerspruch zur Entwicklung des Gesamtgebietes Naturpark Thüringer Wald. Der Vorstand erarbeitet deshalb derzeit mit den am Naturpark beteiligten Planungsregionen Südwest-, Mittel- und Ostthüringen eine Stellungnahme. Er lehnt darin raumprägende großinfrastrukturelle Erschließungen für Windkraftanlagen ab, hält aber Einzelvorhaben für den direkten Verbrauch vor Ort für sinnvoll und möglich, wenn der Bedarf an lokal erzeugter regenerativer Energie nachgewiesen wird. Dabei sollen Einzelvorhaben für Gewerbe nicht zu landschaftsunverträglichen zusätzlichen Freileitungen und Flächenerschließungen im Thüringer Wald führen. Außerdem sollten die Einzelvorhaben auch die Vorgaben und Zielsetzungen der Planungsregionen im Sinne des Windkraftenergieerlasses angerechnet werden und die in Anspruch genommene Fläche durch die Obere Naturschutzbehörde nicht aus dem jeweiligen Landschaftsschutzgebiet herausgenommen werden. Letztendlich besteht der Naturpark Thüringer Wald bei Ausweisung von Vorranggebieten auf einen Schutzstreifen von 3 km links und rechts des Rennsteigs als Tabuzone für Windenergienutzung. (red)

Kontakt: Florian Meusel, Naturpark Thüringer Wald e.V., Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709910  
Email: [f.meusel@naturpark-thueringer-wald.de](mailto:f.meusel@naturpark-thueringer-wald.de)

## Thüringer Ehepaar auf der Franz-Fischer-Hütte



Friedrichshöhe/Riedingtal – Kati und Frank Ortlepp ziehen positive Bilanz: „Unsere erste Saison auf der Franz-Fischer-Hütte war gut.“

Das Ehepaar aus Zella-Mehlis hatte die Ausschreibung des Alpenvereins zur Bewirtschaftung der Hütte aus dem Kreis von 10 Bewerbern gewonnen. Dabei bringen sie nun auch ihre Thüringer Erfahrungen von der heimischen Ruppberghütte in die neue Saison-Heimat ein. Die Franz-Fischer-Hütte ist eines von 19 Angeboten der Thüringer Wald Card im Rahmen der Kooperationen mit österreichischen Großschutzgebieten. „Das ist wieder ein Beispiel für die gute Kooperation“, meint Florian Meusel beim Besuch auf der Hütte (Bild). Schon seit 2005 sind der Naturpark Riedingtal und der Naturpark Thüringer Wald auch Partner auf dem Gebiet des Tourismus.



Die neu erbaute „Franz-Fischer-Hütte“ liegt auf 2020m Seehöhe im Wanderparadies Naturpark Riedingtal – inmitten der bizarren Bergwelt der Ausläufer der Radtstädter Tauern. Direkt neben der Hütte spiegelt sich der glasklare Zaunersee, mehrere Gebirgsseen in Hüttennähe, die Anbindung am Tauernweitwanderweg und viele schöne Berg- und Wandertouren um die Hütte machen sie zu einem beliebten Stützpunkt. Gäste erhalten dort mit der Thüringer Wald Card einen kostenlosen Begrüßungsschnaps. Das Angebot finden Sie auch wieder in der Neuauflage des Erlebnisführer Thüringer Wald Edition 2016/2017, die Anfang 2016 erscheint (red - twc)

Tipp: [www.franz-fischer-huette.at](http://www.franz-fischer-huette.at)

Kontakt: Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card, Naturpark Thüringer Wald e.V., Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709930 Email: [i.luther@naturpark-thueringer-wald.de](mailto:i.luther@naturpark-thueringer-wald.de)

## Veröffentlichungen/ Medien

### Interessante Tipps zum Landschaftserleben im Naturpark Thüringer Wald -

Der Naturpark Thüringer Wald besitzt ein starkes Trio, das eigentlich jeder Einheimische haben müsste. Denn wo bekommt man Ideen für Wochenende und Freizeitgestaltung auf einen Blick, wo dazu auch noch kostenkünstige Angebote zum Essen und Trinken, zu Aktion und Sport, zu Freizeit und Wellness, zu Natur und Kultur, zu Landschaft und Erleben - und das für einen unschlagbaren Preis?

#### ... im einzigartigen Routenführer Naturpark-Route und ...

Der Routenführer hält Infos zu den Streckenabschnitten und zu den mehr als 125 Sehenswürdigkeiten parat. Das Spiralbuch mit 138 Seiten und handlicher Größe von 17 x 23 cm enthält eine Übersichtskarte und 14 Detailkarten im Maßstab 1:120.000. Der Routenführer ist zum Nettopreis von 7,00 € in allen Naturpark-Informationen-Zentren, Tourist-Informationen, im Buchhandel, in Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen erhältlich oder direkt bei:

Naturpark Thüringer Wald e.V., Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/70990 Email: [verband@naturpark-thueringer-wald.de](mailto:verband@naturpark-thueringer-wald.de) im Web unter [www.thueringer-wald.com](http://www.thueringer-wald.com) oder beim

Verlag grünes herz, PF 100564, 98684 Ilmenau/Thür., Tel.: 03677/ 63025 Email: [bestellung@gruenes-herz.de](mailto:bestellung@gruenes-herz.de) im Web unter: [www.gruenes-herz.de](http://www.gruenes-herz.de)

#### ... in der Thüringer Wald Card Edition 2014-2015

Der Erlebnisführer Thüringer Wald ist das familienfreundliche Begleitheft zur Thüringer Wald Card. Er bietet vielfältige Informationen zu über 300 Angeboten und den dort gewährten Rabatten und Bonusleistungen. Das Werk hat 212 Seiten in der Größe von 11 x 21 cm. Eine Übersichtskarte macht die Planung leicht. Aber nicht der Erlebnisführer, sondern die Card selbst ist besonders für Familien mit Kindern günstig, gilt sie doch **ein Jahr lang** für einen Erwachsenen **und** ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren. Die Vorteilscard kostet 5,00 € und der Erlebnisführer 4,50 €. Beides gibt's in Naturpark-Informationen-Zentren und Touristinformationen oder direkt bei:

Agentur Thüringer Wald Card, Rennsteigstraße 18, 98678 Sachsenbrunn/OT Friedrichshöhe, Tel.: 036704/709930. Email: [i.luther@naturpark-thueringer-wald.de](mailto:i.luther@naturpark-thueringer-wald.de) oder [www.thueringer-wald-card.info](http://www.thueringer-wald-card.info)



## Naturkalender November

**Natur und Mensch:** Es ist die Zeit der Gesellschaftsjagden. Tagespresse beachten!

**Forstwirtschaft:** Herbstaufforstung solange frostfrei; „Laubholzeinschlag-Saison“ beginnt; Gewinnung von Schmuckreisig

**Früchte:** Esche, Douglasie, Fichte, Kiefer, Lärche, Mispel, Speierling u.a.

**Pilze:** Fliegenpilz, Pfifferling, Marone, Schwefelkopf, u.a.

**Blüten:** Efeu, Hirtentäschel, Gänseblümchen u.a.

**Paarung:** „Rauschzeit“ bei Schwarzwild. Vorsicht an bekannten Einständen für Wildsauen und im Straßenverkehr.

**„Weggang“:** Blindschleiche, Grasfrosch, Kreuzotter, Ringelnatter, Igel u.a. suchen Winterquartiere auf.

**„Hausgäste“:** An und in Häusern, Schuppen und Scheunen suchen Fledermäuse, Tagpfauenauge, Marienkäfer Schutz.

## Becherkoralle (*Artomyces pyxidatus* (Pers.) Jülich (1982) – Pilz des Jahres 2015

### Licht und Schatten der Klimapolitik

„Die zunehmende Nutzung von abgestorbenem Holz aus den Wäldern zum Heizen schont die Vorräte an fossilen Brennstoffen, aber sie reduziert den natürlichen Lebensraum für viele wichtige und auch seltene Organismen. Um auf dieses Dilemma hinzuweisen, hat die Deutsche Gesellschaft für Mykologie (DGfM) die Becherkoralle zum Pilz des Jahres 2015 gewählt. Die besonders schöne und ungewöhnliche Pilzart aus der Gruppe der Korallenpilze mit dem wissenschaftlichen Namen *Artomyces pyxidatus* (Pers.) Jülich (1982) braucht das Totholz von abgestorbenen Baumstämmen zum Überleben. Die Gesellschaft warnt, dass die Konsequenzen des Mehrbedarfs an Holz zur biologischen Verarmung der Wälder führen und damit über den positiven Effekt einer neutralen CO<sub>2</sub>-Bilanz weit hinausgehen.“ [1]

### Gefährdung und Verbreitung

„Auf Deutschland bezogen ist die Verzweigte Becherkoralle derzeit keine vom Aussterben bedrohte Pilzart. Dies könnte sich jedoch ändern, wenn künftig in den Wäldern kaum noch Nahrung für holzbewohnende Organismen zur Verfügung steht.“ [2] „Die Verzweigte Becherkoralle ist in allen gemäßigten Zonen der Nordhalbkugel verbreitet. [3] Neben Europa ist sie in Asien und Nordamerika zu finden. [4] In Deutschland konnte sich die wärmeliebende Art in den letzten zehn bis fünfzehn Jahren vor allem auf Kiefernholz in der nördlichen Tiefebene ausbreiten. Die Entwicklung soll dem Klimawandel geschuldet sein. Die meisten Funde stammen von wärmebegünstigten Stellen in Stromtälern.“ [5]

### Konkurrierende Auffassungen

„Außerhalb von Nationalparks und Naturschutzgebieten haben Bäume heute in kaum einem deutschen Wald mehr die Chance, ihre natürliche Lebenserwartung auszuschöpfen und an Altersschwäche zu sterben. Das ideale „Erntealter“ für Buchen liegt aus forstwirtschaftlicher Sicht zwischen 80 und 150 Jahren bei einer möglichen Lebenserwartung dieser Bäume von bis zu 500 Jahren. Durch Windwurf oder Schädlinge entstehendes dickes Totholz ist zwar für die Möbelindustrie nicht mehr von Interesse, bleibt jedoch trotzdem nicht im Wald liegen, weil es als wertvoller Brennstoff eine zunehmende wirtschaftliche Bedeutung erlangt. Prognosen erwarten, dass unsere Wälder in naher Zukunft wieder so „aufgeräumt“ aussehen werden, wie dies in der Umgebung größerer Städte kurz nach dem zweiten Weltkrieg der Fall war, als nahezu die gesamte Bevölkerung auf Holz als Heizmaterial angewiesen war.“ [1] Soweit die allgemeine Auffassung der DGfM.

Laut ThüringenForst „(ist) (D)er integrative Waldnaturschutz und damit die Berücksichtigung naturschutzfachlicher Belange bei den täglichen Forstarbeiten auf der gesamten Waldfläche (...) dabei treibendes Leitbild. „Eine Trennung der Wälder in unbewirtschaftete Schutzgebiete einerseits und industrialisierte Hochleistungsforste andererseits lehnt die Landesforstanstalt als nicht zielführend ab.“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Einzig zur Erfüllung spezieller Naturschutzaufgaben führt ThüringenForst in dafür besonders geeigneten Gebieten auch Flächenstilllegungen im Staatswald durch.

Die aktuellen Ergebnisse der vom Bundeslandwirtschaftsministerium beauftragten Bundeswaldinventur III zeigen für Thüringen die dritthöchsten Holzvorräte je Hektar aller Länder, 36 % der Landeswälder gelten als sehr naturnah oder naturnah und mit 22,3 Kubikmetern pro Hektar sind die Totholzvorräte hier höher als in den anderen Eigentumsformen. Dies ist eine wichtige Grundlage für den Erhalt der biologischen Vielfalt im Wald. Steigende Holzvorräte, erhöhte Totholzanteile, zunehmende biologische Vielfalt und eine stetig wachsende Naturnähe der Wälder kennzeichnen diese Entwicklung. In den letzten beiden Jahren wurden in knapp 280 Naturschutzprojekten über 1,3 Mio. € investiert. Die Landesforstanstalt begleitet alle wesentlichen Waldnaturschutzprojekte im Freistaat und arbeitet hierbei mit amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzorganisationen eng zusammen. ThüringenForst, mit 200.000 ha größter Waldbesitzer im Freistaat, hat sich zum wichtigen Mentor im Waldnaturschutz entwickelt.“ [6]

### Das Gesetz des Örtlichen

Die Integration von Naturschutz in die Forstwirtschaft einerseits und die Segregation von Flächen nur für Naturschutzbelange andererseits haben jeweils ihre Berechtigung. Es kommt bei allem darauf an, das Gesetz des Örtlichen und die genaue Situation vor Ort zu kennen und danach zu handeln. Dabei spielen die Seltenheit, die Schönheit und die Einzigartigkeit bestimmter Arten und Lebensräume immer eine Rolle für darauf abgestimmte Erhaltungsmaßnahmen. Die „Korallen im Wald“ sind dabei ein Wesen neben vielen anderen. Ihre Anmut aber bezaubert den Naturfreund. [7]

dogs und Internet, zuletzt abgerufen am 03.11.2015

[1] <http://www.dgfm-ev.de/2015-artomyces-pyxidatus-pers-1982-becherkoralle>

[2] DGfM nach [https://de.wikipedia.org/wiki/Verzweigte\\_Becherkoralle](https://de.wikipedia.org/wiki/Verzweigte_Becherkoralle)

[3] Edgar B. Lickey, Karen W. Hughes, Ronald H. Petersen: *Biogeographical patterns in Artomyces pyxidatus*. In: *Mycologia*. Band 94, Nr. 3, 2002, S. 461–471. Zitiert nach

[https://de.wikipedia.org/wiki/Verzweigte\\_Becherkoralle#Anmerkung](https://de.wikipedia.org/wiki/Verzweigte_Becherkoralle#Anmerkung) [12]

[4] Michael Kuo: *Artomyces pyxidatus*. In: *MushroomExpert.Com*. 2007, abgerufen am 1. Januar 2015. Zitiert nach [https://de.wikipedia.org/wiki/Verzweigte\\_Becherkoralle#Anmerkung](https://de.wikipedia.org/wiki/Verzweigte_Becherkoralle#Anmerkung) [13]

[5] DGfM nach [https://de.wikipedia.org/wiki/Verzweigte\\_Becherkoralle](https://de.wikipedia.org/wiki/Verzweigte_Becherkoralle)

[6] Medieninformation 34/2015, ThüringenForst wichtiger Mentor im Waldnaturschutz vom 22.07.2015, ThüringenForst, Anstalt öffentlichen Rechts, Hallesche Straße 16, 99085 Erfurt.

[7] <http://www.kindernetz.de/infonetzt/tiereundnatur/natur/becherkoralle/-/id=86822/nid=86822/did=344312/zrszf/index.html>

Kontakt: Deutsche Gesellschaft für Mykologie, c/o Peter Karasch, Taubenhüller Weg 2a, 82131 Gauting, Tel. 089-89357350, [oeffentlichkeit@dgfm-ev.de](mailto:oeffentlichkeit@dgfm-ev.de), [www.dgfm.de](http://www.dgfm.de)

## Der Pilz-Fachmann

Ein Mensch, als Schwammerlkenner groß,  
Hat ein beklagenswertes Los:  
Daß er sich ausruht und gut nährt,  
Aufs Land er zu Verwandten fährt -  
Statt dessen heißt es gleich: Hurrah!  
Jetzt ist der Schwammerlonkel da!  
Schon wird mit Freund und Freundesfreund  
Den ganzen Tag der Wald durchstreut;  
Dem Menschen wird zur sauren Pflicht  
Der ambulante Unterricht:  
Man hetzt ihn wild bergauf, bergab:  
"Schau her, was ich gefunden hab!"

Als Lehrkraft ist er sehr von Nutzen,  
Besonders auch beim Schwammerlputzen,  
Und nachts noch muß er überwachen  
Die Kochkunst, Pilze einzumachen.  
Und weil dort jeder Schwammerl mag  
Und sie nicht aß seit Jahr und Tag,  
Gibt's als Gemüs, Salat und Suppen,  
Nur Schwammerl, ach, bis in die Puppen.  
Die Kirchweihgans wird erst verspeist,  
Wenn er schon wieder abgereist.

Eugen Roth (1895-1976), Quelle: <http://www.pilzeonkel.de/?Allerlei:Gedichte>